



Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Das Epigramm des Valerius Aedituus.

H. Usener corrigirt in dem neuesten Hefte des Rhein. Mus. S. 150 f. einige Fehler in dem Epigramm des Valerius Aedituus bei Gellius XIX 9. 11 und ruft zur Heilung einiger anderer noch darin enthaltener fremde Hülfe an. Wenn ich meinem Beistande eine günstige Aufnahme wünsche, so sehe ich mich dabei leider auf die Hoffnung beschränkt, daß meinen Vorschlägen von der andern Seite mit größerer Anspruchslosigkeit begegnet werden möchte, als ich mich deren dem von dorthen Gebotenen gegenüber rühmen kann.

Das Distichenpaar lautet bei Herz:

Dicere cum conor curam tibi, Pamphila, cordis,
Quid mi abs te quaeram? membra labris abeunt,
Per pectus manat subito, [subito] mihi sudor.

Sic tacitus, subitus, dupl[o] ideo pereo.

Im zweiten Verse setzt Usener an Stelle des Fragezeichens ein Komma und schreibt mit Gronov verba statt membra; im vierten hält er duplideo für verborben aus dum pudeo. So dankbar ich die Aenderungen im ersten Pentameter annehme, so entschieden muß ich die im zweiten verwerfen. Pudeo scheint mir für den Zusammenhang sehr unpassend, pereo ganz unmöglich. Das wäre eins von den Gedichten, quibus mundius, venustius, limatius, tersius Graecum Latinumve nihil quicquam reperiri possit? In dem folgenden Epigramme wird die Macht der Venus geschildert, dieses, denke ich mir, wird passend abgeschlossen mit der Anerkennung der Macht des Amor, deren Wirkungen in den beiden Mittelversen dargestellt sind. Ich meine, es empfiehlt sich besser als Useners Vorschlag: supplico deo puero. Für das einsilbige deo bedarf es keiner Citate. Die Kürze des o in supplico ist doch wohl ohne Anstoß.

Daß von Usener aufgegebene subito und subidus (wie nach ihm die Hdschr. geben) glaube ich ziemlich sicher corrigiren und damit zugleich die Lücke ausfüllen zu können:

Per pectus manat subito *stupido* mihi sudor.

Sic tacitus *stupidus* supplico deo puero.

Landäberg a. d. W.

C. F. W. Müller.

Dicere cum conor curam tibi Pamphila cordis,
quid mi abs te quaeram: verba labris abeunt.

Per pectus manat sub[ito] *gelidus* mihi sudor.

sic tacitus *rubidus* dum pudeo pereo.

Vergilius A. III 175 tum gelidus toto manabat corpore sudor.
Sappho: αἴτιμα χροῦ πῦρ ὑπαεδρόμαζεν. Ueber rubidus f. Gellius II 26 14.

Breslau.

H. Peiper.